

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

N^o. 17.

Samstag, den 17. April 1852.

Anzeigen.

[1] Anzeige.

Mit Rücksicht auf die beim unterzeichneten Departemente eingelangten vielfeitigen Ansuchen um Verabfolgung alter Schweizermünzen diene den Betreffenden vorläufig zur Nachricht, daß denselben nicht entsprochen werden kann, bevor die Münzeinlösung in der ganzen Schweiz beendet ist; also vermuthlich erst im August oder Herbstmonat nächsthin.

Bern, den 14. April 1852.

Das eidg. Departement des Innern.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Orbe, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1100 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 3. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 12. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Roche, mit einem Jahresgehalt von Fr. 212 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 3. Mai nächsthin der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 12. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Alt-St. Johann, Kantons St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 88 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. April 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 15. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers in Genf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 700 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 30. April 1852 der Kreispostdirektion Genf einzureichen.

Bern, am 15. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung.

Auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement ist die bisher nur provisorisch besetzt gewesene Sekretärstelle definitiv zu besetzen. Dieselbe ist mit einem Jahresgehälte von Fr. 2300 n. W. verbunden, vorbehältlich allfälliger Mobilifikationen durch das kommende Besoldungsgesetz, und wird annit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken, und sich über Gewandtheit in der deutschen und französischen Sprache, eine leichte Redaktion und die Befähigung, einem vielbeschäftigten Bureau vorzustehen, auszuweisen vermögen, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 10. Mai nächsthin dem gedachten Departemente einzureichen.

Bern, den 9. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einem Gehälte von Fr. 800 n. W. verbunden und wird annit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und sich über Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, so wie über eine höhere

Schulbildung auszuweisen vermögen, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 1. Mai nächsthin der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden des schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 31. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Münchwylen, Kantons Thurgau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 26. d. M. der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 6. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Retstal, Kantons Glarus, mit einem Jahresgehalt von Fr. 400 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 26. d. Monats der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 6. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Oberrieden, Kant. Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 288 n. W.

Bewerber haben ihrer Anmeldungen bis zum 26. dieß der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 8. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postverwalters in Sonceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1500 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 27. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kontrolleurs bei der Hauptzollstätte Schaffhausen, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1800 n. W., vorbehaltlich der Bestimmungen eines von der Bundesversammlung zu erlassenden allgemeinen Besoldungsgesetzes.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis 1. Mai 1852 der Zolldirektion in Schaffhausen einzureichen.

Bern, den 17. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[13] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Kontrolleurs an der Hauptzollstätte deutsche Bahn in Basel, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 2000 n. W., vorbehaltlich eines von der Bundesversammlung zu erlassenden allgemeinen Besoldungsgesetzes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für obige Stelle sind bis zum 1. Mai 1852 der Zolldirektion in Basel einzureichen.

Bern, am 17. April 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.04.1852
Date	
Data	
Seite	307-310
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 859

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.